



Mitwirkende

Die Abschlussklasse 2006 der
Abraxas Musical Akademie, München:

Jörg Aigte, Moira Albertalli, Ilona Bielmeier,
Melanie Erdmann, Susanne Frischknecht,
Ivonne Gläser, Regina Hellmann, Caroline
Hetényi, Katharina Kraemer, Jasmin
Mauter, Tim Müller und Dennis Zenth



**Einstudierung
Sologesang:**

Haig Hartmann,
Fredericka Silvey
Johns und Mitchell
Woodard

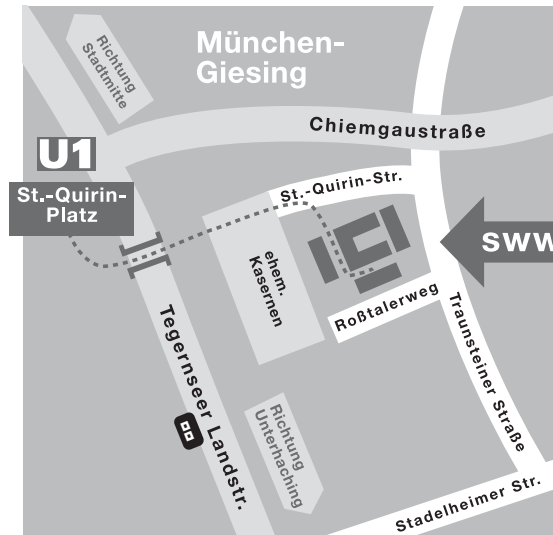
Chorleitung:

Janet Friedman

Begleitung am Klavier:

Stellario Fagone, Fabian Kriner, Catherine Lamb

So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau auf den nächsten Termin:

Dienstag, 14. Februar, 19.00 Uhr Konzert
zum Valentinstag mit Yuki Ohira, Klavier

Musical-Abend

mit der Abschlussklasse der
**Abraxas Musical Akademie,
München**

**Donnerstag, 19. Januar 2006
19.00 Uhr**

**im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR**

Eintritt inklusive Imbiss zehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung
erleichtern Sie unsere Planung
Telefon: 089/6 93 46-0

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Roßtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2



**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2





Musical – Tradition und Trends

Musical ist die Kurzform für eine Gattung des Musiktheaters, die im anglo-amerikanischen Raum noch präziser nach *Musical Comedy* und *Musical Play* unterschieden wird. *Comedy* lenkt die Zuschauer eher von Alltagsproblemen ab, bei *Play* stehen existentielle Daseinsnöte im Mittelpunkt.



Dieses typisch amerikanische Produkt hat dennoch eindeutig europäische Wurzeln: Bereits die englische Balladenoper vereinigte im 18. Jahrhundert erfolgreich Volkstümlichkeit, Gesellschaftskritik und Evergreens. Von der deutsch-österreichischen Operette

des 19. Jahrhunderts übernahm das Musical die weit entwickelte formale Struktur. Und die Broadway-Produzenten haben sich von den großen Pariser Ausstattungs-Revuen anregen lassen. Von Anfang an war das Streben nach kommerziellem Erfolg eine wichtige Stimulanz für die Entwicklung dieser Mischung aus Tanz, Schauspiel und Gesang.

Den jeweiligen Zeittrends gegenüber aufgeschlossen und sehr wandlungsfähig, legt das Musical Wert auf Alltagsnähe, Umgangssprache



und eine schlüssige Handlung. Zunehmend treten Lichteffekte und eine sparsame Andeutung der Kulissen an die Stelle opulenter Bühnenbilder.

Die Abraxas-Künstlerinnen und -künstler präsentieren an diesem Abend Balladen und so genannte „Up-tempo“ aus zumeist modernen Musicals, die im Vergleich zu den klassischen Werken des Fachs eine neuere Gesangstechnik erfordern und damit dem Pop-Genre sehr nahe kommen. Diese Fertigkeiten werden von heutigen Musical-Produzenten beim Casting erwartet, was der Lehrplan der Abraxas-Musical-Akademie berücksichtigt. Daher wird auch der eine oder andere Pop-Song im Programm zu hören sein. Für weitere Abwechslung sorgen Duette und Chorlieder.

Abraxas Musical Akademie

Die Akademie für Tanz, Schauspiel und Gesang nahm ihren Lehrbetrieb im Jahr 1998 auf und ist seit September 2005 eine staatlich angezeigte Berufsfachschule für Musicaldarsteller. Der Studiengang umfasst in einer dreijährigen Ausbildung vom Ballett zum Musicaltanz, von der Stimmbildung bis zur Sprecherziehung,



von der Solo- bis zur Ensembleinterpretation alle Sparten in Theorie und Praxis, die den Absolventinnen und Absolventen eine professionelle Karriere eröffnen. Dazu dienen auch Workshops und Seminare mit Stars der Musicalszenen, die mit erfolgreichen Produktionen von sich reden gemacht haben. Die Lehrkräfte der Akademie haben im internationalen Showbusiness ihre Fähigkeiten erwiesen und können daher ihren Schülerinnen und Schülern aus derzeit acht Ländern weit über die Grenzen des Musicals hinaus die nötigen Kenntnisse vermitteln.

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

